



STADT PLATTLING  
www.plattlinger-anzeiger.de

## AVP Autoland investiert weiter im VW-Konzern

**Plattling.** (chh) Trotz des VW-Abgasskandals investiert das AVP Autoland weiter im VW-Konzern, wie das Unternehmen gestern schriftlich mitgeteilt hat. Dennoch fordert Inhaber Franz Xaver Hirtreiter eine „saubere Problemlösung für jeden Kunden“. Außerdem verweist er darauf, dass die AVP Autoland Gruppe in dieser Woche ihr neues Verkäuferzentrum in Plattling eröffnet. Bis Weihnachten sollen ebenso der neue Seat-Schauraum fertig- und der Škoda-Schauraum umgerüstet werden.

## Sibler referiert über das Leben von Strauß

**Plattling.** Am Samstag, 3. Oktober, jährt sich der Todestag von Franz Josef Strauß, der in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte, zum 27. Mal. Aus diesem Anlass nimmt der CSU-Ortsverband Plattling am Vorabendgottesdienst um 19 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Magdalena teil. Anschließend treffen sich die CSUler im „Preysinghof“. Staatssekretär MdL Bernd Sibler referiert über das Leben des ehemaligen Ministerpräsidenten Strauß.

## Sie lesen heute

### ■ Plattling 14

Herbert und Schnipsi kommen morgen nach Plattling.



### ■ Moos 15

Renovierungsarbeiten in der Pfarrkirche schreiten voran.



### ■ Osterhofen 16

Bauausschuss beschließt Sanierung der Turnhalle in Thundorf.



### ■ Deggendorf 29

Technische Hochschule kooperiert mit Fachschulen im Pflegebereich.



### ■ Deggendorf 32

Schwere Heimaufgaben für Landkreisteam in A-Klasse Bogen.



# Historisch nicht ganz korrekt, aber packend

## Dichterlesung: Manfred Böckl entführt seine Zuhörer auf eine Reise ins Mittelalter

**Plattling.** (wkl) Der Herbst ist da, die Abende werden schneller dunkel. Was fällt einem dazu ein? Bei einer Tasse Tee oder einem Glas Wein wieder einmal ein gutes Buch zu lesen. Passend dazu präsentierte am Dienstagabend der Regenbogen Kunst- und Kulturverein eine Dichterlesung mit dem Schriftsteller Manfred Böckl in der Bücherei. Er las drei Passagen aus dem Roman „Die Kaiserhure“, der in der Trilogie „Das Amulett aus Keltengold“ und „Die Leibeigene“ erschienen ist. Vehement verwies Böckl darauf, dass diese nicht im Stil der Iny Lorenz geschrieben sei. Von dieser Schreibart distanzierte er sich.

Seine Romane sind zwar auch mit der Historie verquickt, jedoch sagte Böckl, er halte sich nicht haargenau an die Zeit und deren Geschichte. Das wäre sicherlich viel zu trocken und man würde sehr schnell die Lust am Lesen verlieren. Trotzdem fesseln seine Bücher, sie machen Lust darauf, mehr über das Mittelalter, Bayerns Städte und die Menschen, die einst hinter den mächtigen Mauern lebten, zu erfahren.

### „Eine Gürtlerstochter für den Kaiser“

Der Schriftsteller nahm die gut 30 Zuhörer mit auf eine Reise in eine Zeit, in der die Umgangsformen noch gröber, der Willkür einzelner Personen Tür und Tor geöffnet war, ein Menschenleben nicht besonders viel zählte, da ja der Standesunterschied auch eine große Rolle spielte. Er erzählte die Geschichte der wunderschönen Gürtlerstochter – Gürtler stellten allerlei Schmuckgegenstände aus Metallen



Schriftsteller Manfred Böckl las aus seinem Buch „Die Kaiserhure“, ein historischer Roman mit Bezug auf den oberpfälzischen Raum Regensburg. (Foto: wkl)

her-, die von vielen Regensburgern heiß begehrt war. Während der Reichstagswochen wurde Barbara Blomberg mit ihren 16 Jahren dem alternden und nicht gerade von Schönheit gezeichneten Kaiser Karl dem V. als Bettgenossin zugeführt. Er war von Fettleibigkeit gezeichnet und bereits über 50 Jahre alt, was sicherlich nicht dazu beitrug, dass ihn eine Frau attraktiv fand. Sie sah jedoch darin die Chance ihres Lebens, was sich allerdings als herbe Enttäuschung und noch mehr zu unheilvollen Vorzeichen für ihre weitere Zukunft entpuppte.

### „Eine Liaison mit Folgen: das uneheliche Kind“

Diese Liaison blieb aber nicht ohne Folgen und so brachte sie einen Sohn zur Welt. In Regensburg herrschte natürlich helle Aufregung über diesen Bastard, wie man da-

mals ein unehelich geborenes Kind eines Adligen und einer nicht standesgemäßen Frau nannte. Daher schickte man einen Wachmann auf die Reise, um dies dem Kaiser mitzuteilen, der sich bereits wieder im Krieg gegen die Protestanten in Sachsen befand. Böckl beschreibt sehr ausführlich die Reise dieses Wachmannes, die Zuhörer stellten sich vor, wie in der damaligen Zeit eine solche Reise verlief. Bei schlechtem Wetter erkrankte das Pferd des Wachmanns und verstarb. Ihm erging es nicht allzu gut, als er so abgeschlagen beim Kaiser ankam. Der Kaiser verleugnete zunächst das Kind und das Haus Habsburg zwang Barbara zu einer Heirat mit einem viehischen Landsknecht, der nicht besonders liebevoll mit ihr umging, soff, sie schlug und sich selbst an anderen Frauen vergnügte. Zu allem Übel nahm man ihr noch den kleinen Sohn und

brachte diesen nach Spanien. Hier wurde er unter dem Namen Don Juan d'Austria erzogen, bald stieg er zum Admiral auf. Er machte sich einen Namen und gelang zu Heldenruhm, als er gegen die Muslime kämpfte. Barbara Blomberg wurde währenddessen weiterhin verfolgt, doch sie wusste sich zu wehren.

### „Millionenaufgaben für Böckls Romane“

Diese historische Geschichte über das Schicksal einer zutiefst gedemütigten Frau und ihren unerschütterlichen Willen zum Überleben fasziniert. Böckl verstand es, ein Buch zu präsentieren, das den Leser mitreißt. Nicht umsonst hat er mit seinen Romanen, die in mehreren Sprachen übersetzt sind, Millionenauflagen.

Die musikalisch Gestaltung übernahm Franz Mühlbauer.

# Auftakt der Theaterreihe

## Theatergruppe Tabertshausen lädt Plattlinger Senioren ein

**Plattling.** Die Theatergruppe Tabertshausen lädt die Plattlinger Senioren am Sonntag, 25. Oktober, zum Auftakt ihrer diesjährigen

Theaterreihe in den „Bischofshof“ ein. Drei verschiedene Stücke zeigt die Theatergruppe an diesem Nachmittag. „Bei freiem Eintritt und ei-

ner kleinen Brotzeit freuen wir uns auf einen lustigen Nachmittag“, kündigt Seniorenbeauftragter und Stadtrat Max Thoma an.



## Rosen für Senioren: Malteser würdigen Leistung Älterer

**Plattling.** (fed) „Es ist einfach Zeit Danke zu sagen.“ Laut Petra Eder und Hugo Oswald ist dies der Grund, warum der Malteser Hilfsdienst das dritte Jahr in Folge den 1. Oktober als „Tag des älteren Menschen“ würdigt. Eder und Oswald verschenkten gestern im Globus SB-Warenhaus Rosen an Senioren. „Die Generation ab 60 hat schon so viel in ihrem Leben geleistet und

das möchten wir mit einer kleinen Aufmerksamkeit anerkennen“, betonte Eder. Zugleich informierten die beiden Vertriebsmitarbeiter des Malteser Hilfsdienstes in Deggendorf über ihre Dienstleistungen. So gibt es zum Beispiel den Mobilen Notruf, den Menü-Service oder auch den Besuchs- und Begleitedienst. „Letzteres Angebot gibt es bei uns erst seit dem vergangenen

Jahr“, erklärte Oswald. Ausgebildetes Pflegepersonal komme zu den älteren Menschen nach Hause und begleitet sie bei Besorgungsfahrten oder Arztterminen. „Das entlastet die Angehörigen“, erläutert der Vertriebsmitarbeiter. Im Zuge des Aktionstages freuten sich gestern zahlreiche Senioren über eine Rose und die damit einhergehende Wertschätzung. (Foto: D. Feldmeier)



Gerhard Grimm übernimmt das Amt des Kirchenpflegers. (Foto: chh)

## Gerhard Grimm ist neuer Kirchenpfleger

**Plattling.** (chh) Nach dem Tod von Monika Tiedmann übernimmt Gerhard Grimm das Amt des Kirchenpflegers in der Pfarrei St. Magdalena. Der 57-jährige Studiendirektor ist in Plattling bestens bekannt. Bis vor zwei Jahren leitete er als stellvertretender Vorsitzender den TSV Plattling. Nun hilft er Stadtpfarrer Josef K. Geismar als Kirchenpfleger. „Ich nehme diese Aufgabe gerne an, wengleich ich mich noch in die Materie einarbeiten muss“, erklärte er auf Nachfrage des *Plattlinger Anzeigers*. Als Kirchenpfleger ist Grimm für die wirtschaftlichen Angelegenheiten der Pfarrgemeinde verantwortlich.

Marianne Hausler rückte außerdem als neues Mitglied in die Kirchenverwaltung nach.

## Bayernfans richten Partner-Watten aus

**Plattling.** Am Freitag, 2. Oktober, richtet der FC Bayernfanclub Plattling sein 2. Partner-Preiswatten in der Gaststätte „Zum Armin“ aus. Einschreibung ist ab 18 Uhr, Beginn um 18.30 Uhr. Das Startgeld für das Turnier, für das Stadtrat Markus Jakob die Schirmherrschaft übernimmt, beträgt zehn Euro. Die ersten drei Preise liegen im dreistelligen Bereich.